

Geschichte

Die Seebucht zwischen Arbon und Steinach dehnt sich in früheren Zeiten zirka 800 Meter weiter westlich bis gegen Roggwil aus. Am Ufer – im heutigen Bleichegebiet – bauen die ersten Siedler zwischen 3500 und 2500 v.Chr. ihre Dörfer.

15 v.Chr. entsteht in Arbon eine kleine Siedlung, wohl ein Umschlagplatz für Handelsgüter.

Das Kastell Arbor Felix wird gebaut. Die zirka 350 Meter lange Festungsmauer mit acht Wachttürmen sowie einem tiefen Graben auf der Landseite umschliessen den heutigen Schloss- und Kirchenbezirk.

Mit der Ankunft der irischen Glaubensboten um Kolumban und Gallus um 612 beginnt die spannende Lokalgeschichte des Mittelalters. Gallus bleibt zunächst in Arbon, um dann seine Zelle im Steinachtobel zu errichten - die Keimzelle für das Kloster und die Stadt St. Gallen.

Die Stadt entwickelt sich zum regionalen Markort. Andauernde Streitigkeiten zwischen den Konstanzer Bischöfen und den St. Galler Äbten sind der Grund für den Bau der Stadtmauer mit Wehrgang, Toren und Graben im 13. Jahrhundert.

Nach den Wirren der Reformation in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts versinkt Arbon in wirtschaftliche Bedeutungslosigkeit.

Erst im 18. Jahrhundert stellt sich der ersehnte Aufschwung ein. Gegen 1700 ziehen süddeutsche Leinwandhändler nach Arbon. In ihren Manufakturen finden zahlreiche Arboner Arbeit und Verdienst.

Das ganze 18. Jahrhundert steht im Zeichen bescheidenen Wohlstandes für Viele

Im Besitz von Franz Xaver Stoffel werden in den Schlossräumen Webereien, Stoffdruckereien und Färbereien, Stickereien, Kleingewerbe und Fabriken gegründet. Franz Saurer und seine Söhne entwickeln ihre Fabrik zum grössten Unternehmen der Ostschweiz. Arnold Baruch Heine gründet die weltweit zweitgrösste Stickereifabrik mit 2200 Beschäftigten. Von 1890 bis 1910 wächst die Einwohnerzahl von 2500 auf knapp 10'000.

Mit dem Niedergang der über Generationen dominanten Firma Saurer, wandelt sich Arbon nach einigen Jahren der Stagnation zum vielseitigen, pulsierenden Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungszentrum. Vernünftiges Wachstum mit heute mehr als 15'000 Einwohnern widerspiegelt die hohe Lebensqualität der Stadt am See.

[Geschichte Langversion \[pdf, 207 KB\]](#)